



TRANSmitter

freies Radio im November

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

1121



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder:aner. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Margaret Goldsmith: *Patience geht vorüber*, Aviva-

Während an der Front gekämpft wird, feiern die beiden Schulfreundinnen Patience und Grete im April 1918 in einer kleinen Konditorei in Berlin ihr bestandenes Abitur. Beide sind froh, dass ihnen bei der Prüfung kein Bekenntnis zur Nation abverlangt wurde, stimmen sie doch schon lange nicht mehr in den patriotischen Überschwang ihrer Umgebung mit ein: Grete ist Sozialistin und Patience, die eine englische Mutter hat, wurde von den Mitschülerinnen ständig daran erinnert, dass sie »nicht dazugehört«. *Buch 224 Seiten.*



2 Zora Neale Hurston: *Barracoon*, Penguin Verlag

Ein einmaliger Zeitzeugenbericht: Die bisher unveröffentlichte Lebensgeschichte des letzten amerikanischen Sklaven „Barracoon“ erzählt die wahre Geschichte von Oluale Kosola, auch Cudjo Lewis genannt, der 1860 auf dem letzten Sklavenschiff nach Nordamerika verschleppt wurde. Die große afroamerikanische Autorin Zora Neale Hurston befragte 1927 den damals 86-Jährigen über sein Leben. In berührenden Worten schildert er seine Jugend im heutigen Benin, die Gefangennahme und Unterbringung in den sogenannten „Barracoons“, den Baracken, in die zu verkaufende Sklaven eingesperrt wurden, seine Zeit als Sklave in Alabama, seine Freilassung und seine anschließende Suche nach den eigenen Wurzeln und einer Identität in den rassistisch geprägten USA. *Buch 224 Seiten*



3 Hartmann | Wimmer: *Die Kommunen vor der Kommune 1870/71*, Assoziation A

Bereits vor der Pariser Kommune 1871 entwickelten sich in Städten wie Lyon, Marseille oder Le Creusot aufständische Bewegungen. So entfesselten die Arbeiter*innen bei der metallurgischen Fabrik Schneider in Le Creusot einen gewaltigen Streik und riefen eine »industrielle Kommune« aus. Ein Sprecher der Bewegung war der junge Einrichter Adolphe Assi, der seine Erfahrungen später in die Pariser Kommune einbringen sollte. Auch in etlichen anderen Orten kam es zu Erhebungen und wurden »Kommunen« ausgerufen. Mit deren Beginn, so die Historikerin Jeanne Gaillard, hatte die Provinz schon eine oder sogar zwei revolutionäre Phasen erlebt. Dennoch sind sie lange Zeit fast völlig vernachlässigt worden. Das Interesse der linken wie bürgerlichen Geschichtsschreibung galt vorrangig der Pariser Kommune. *144 Seiten, Paperback*



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied*in des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungsweise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschiedt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschiedt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschiedt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

das Buch "Margaret Goldsmith: Patience geht vorüber"

das Buch "Zora Neale Hurston: Barracoon"

Das Buch "Die Kommunen vor der Kommune 1970/71"

Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Koinzidenz

Ereignisse kleiden sich in Form liegender - einer von tiefem Egoismus geprägten Rede einer nicht-kanzlerlichen in jedem Buch abenalmenschigen und nicht einen eingehenden Klare erweisen - ein Schlüsselnamen von Bayern bedarf eine Politik in der chaotischen Meldungen einen Namen zu erben - die Ombudsman Kanzlerin Polik den Namen ergeener Scholz - die Sadien und Claffen sich - die Inzidenzpolitik abgesehen von der Belegung zahlen den Inflation. Die Kriege werden fortgesetzt. In Madagaskar haben die Hungen dazu, jezt nicht mehr in Hecken leben. Jezt in Lehmen nahen geordnet. Nicht nahen - in Sillung der Hungen gefüllt. Die Welt in den Jahren leben. Die Erde, die die Menschen in, sagen die Götter - die Erde, die vom Menschen gemacht ist, beehlt den Kapi alimus. Egoismus.

Unendlich viele Befehle und Aufgaben - den Schreien nach Gerechtigkeit haben nicht gereicht, nicht da man nicht die Anomie, nicht die Klagen, nicht die dämmenden Worte. Viele aber nicht alle können. Weismachen nicht über andere. Da gilt für die FSK. Für die Medien sind die Worte von den Lichtern und Gegenlichtern. Vage und abstrakte Form liegend in Form-Sanktion-Konzept. Die Realisierung ehnen an, denn die Medien sind in den Lichtern, in der Schließung, in der Arbeit zu tun. Da FSK hat die Lizenzen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Damit die Politik einander einander entgegenzuführen, nicht lediglich zu informieren. Teil der kommenden Anordnungen, der Aufträge der Befreiungskämpfe auf allen Ebenen zu sein. Fragen der Organisation der Beantragung in bei Fragen rollen - Fragen der Energie, welche eine in der erfindenden Gegenlichtern, die genaue Herangehensweise einer eigenen, einer proleantischen Lichtern, dazu einen solchen der kommenden 20er Jahre zu dem Gegenstand haben wird. In der Bambule hat die FSK paende Anordnungen - es kommt dann an, mit den Entschickung der Sanktion von denen nicht mehr abilierten Grundlage hat die Voraussetzungen zu den neuen Impulsen, Ideen und Anordnungen zu liefern. Den tiefen mit Repek begegnen. Wichtig zu sein: Die Zeit der Distanz und die Zeit der Innenen annehmen. Schon jezt in der noch ihre leere Zeit. Was ist die angefangen haben, sie haben erbeig. Sie haben nicht erbehen wollen, da wann immer sie den Paernand Leuten Folge zu leihen gehabt haben, da genaue ihr Job gemacht und nicht Lebendige da behinaufhören. Die einzige Repek ist die ihnen eigenen, die von Salingrad, Kernen Bogen und Odenbach. (Die Repek ist ein allzeit nach der Fackelmann zum Reich - ag zeigt, welche lezt er ihnen kein Band agenden will.) Da was sie können in der Sadien und den Leben. Den Eine will und den Anderen mein nicht anderen zu können. Wir haben Zeit. Zeit gegeben und Zeit gegeben bekommen. Wir nehmen die Zeit für die Anordnungen. Wir geben ihnen Beginn von dem was kommt. Wir leben in der Dystopie. Es braucht, um ein bisschen Leben aufzubauen, wie es gehen können, keine Normalität. Es bedarf dafür in den Tagen henden, die Heide Jochenal, werden RTL noch SAT 1 noch die Taormina. Es bedarf den Menschen mit den Menschenlichkeit zu helfen.

man mit dem Redaktion

under pressure - pandemic narratives: Entstehung einer Audio-Dokumentation

O-Ton: Eine kann ich Euch sagen, denn alle je z jeder aufmacht, alles zur Tagesnormalität geht, werden leider diese Sachen, was wir alles erlebt haben in diesem Jahr, so nach hinten gedrängt, das weiß jeder“.

Mit dem al ozialen bei in en cha lichen S die angeleg en A dio-Dok men a ion ' nden pre re pandemic narra i e ' ind in z Beginn 2021 den Frage nachgegangen, a den imm nologi che Impere i # a home im Kon e on Wohn ng lo igkei bede e bz, bede e e. F n die A dio-Dok men a ion f in en in im F hjah In en ie, mi Fra en ohne Wohn ng, die empon n Un enk n in einem Con ainer Wohnprojek nden bz, fanden. Win kann en einfahren, die die g ngige Form lie ng nd Abbild ng einen ich e ablierenden nd pandemiebeding en Kri e den Fok a f die Kri e de Mi el ande dan ell nd die Pen pek i e a f die kon in ierlich-all gliche Kri e al Leben be and eil on ohn ng lo en Men chen a enhalb der Mi e ei chhin en ell .

Der imm nologi che Impere i # a home lie hrend der Covid19-Pandemie die Be cha enhei ge ell cha lichen Verh l ni e, poli i cher Kon ik felder nd ozialen Probleme de lich her on re en. In en ch n en Form elle e ich neben den allgemeinen Erkenn ni Ann = en h e Infek den - nd S erber iko die be ondere Frage, welche Un en z ng repek i e welche Infek ion ch z denjenigen z kommen oll, die be keine eigene Wohn ng al Ref gi m erf gen. Poli i che Regier ng die en enf hren im b ine a al nd jedenhol en a f o all gliche die bi ale Wei e ihre Von ell ng on ch zen der em nd e nega i o lo em Leben.

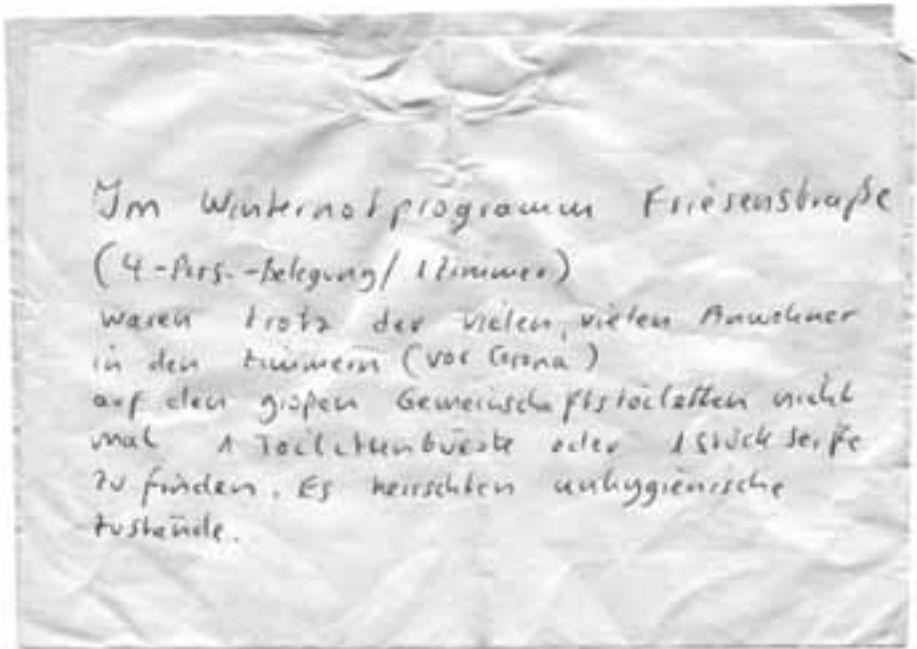
Handel e ich bei Men chen in Wohn ng - nd Obdachlo igkei d ich die E ke e on Ann , Benach eilig ng nd A grenz ng m eine ge ndhei lich lnerable Hochri ikogn ppe, kam e f n die ro gn ne Regier ng der S ad Hamb ng nich in Frage, einen angene enen Sch z in Form eine Einzelzimmen , ob in einem Ho el oder einen men ch, ndigen Er dei en ng de Win emo programme , z ge, h rlei en. Die Selb en ndlichkei , mi den zi ilge ell

cha liche Non Pro Organi a ionen inz i chen einem ehemal ohlfahr aa lich form lie en In erga ion - nd Sch z en prechen nachkommen, i im gleichen Ma e gl cklich die en a nlich.

„Die Perspektive der Adressat*innen und Nutzer*innen [droht] im Trubel der Ereignisse und in den Anforderungen an professionelle Soziale Arbeit unterzugehen“ und es werde kaum thematisiert, „welche Erfahrungen die Menschen angesichts der gesellschaftlichen Krise machen, die Angebote Sozialer Arbeit in Anspruch nehmen (müssen), welche Interessen daraus entstehen und wie sich ihr Alltag unter den gegenwärtigen Bedingungen verändert“¹.

Um die en Ein ich z begegnen, haben in n an dem Begri der Gegen\Documentation^o orientier . Mit die en A on*innen beziehen in n a f die Arbei en z m Dok men an chen on Hi o Se - en². Men chen, die n k ell a ge chlo en ind, enden im dok men an ch-jo mali i chen Sinne h g lediglich z ihren konkre en Erfah ngen nd den E ek en on E*kl ion d namiken befrag . Nich ich bar enden ihre De ng - nd In pre a ion - horizon e o die W n che, Ein nde nd Ho n ngen in Hinblick a f jene a chlie enden Problema iken. Un en Anliegen m e folglich darin be ehen, die konkre en Corona-Erfah ngen der Adre a *innen Sozialen Arbei mi den ozialen Bez gen o die ge ell cha lichen Z ammenh ngen z kon e ali ieren. En dara geh b p, de lich nd eind cklich her on da f n Men chen in Wohn ng lo igkei z.T. den All ag berei on Corona eine normale Kri e dan ell e.

Bei dem Ge al ng de ran na ionalen, m liling alen o die gendennonkonformen O-Ton-S cke al dok men an che Di k n an efak haben in be. a feine o en ne A on*innen immer eich e : Da Konzep q ali a i en For ch ng, welche n enen Ar bei nd den For ch ng im Sozialen z Gn de lieg , haben in radikal ange nd laden z k n ige H er*innen ein, ohne Von in pre a ion nd ohne Einla ng on hema i chen e omiebe and eilen, ihre eigenen Ka egomien anhand de Ma ential z ge innen; nich am Te , ondern d ich die T ne.



Im Winterurlaubprogramm Frösesenstraße

(4-Pers.-Belegung/ 1 Zimmer)

waren trotz der vielen, vielen Anwohner
in den Zimmern (vor Corona)
auf drei großen Gemeinschaftstoeiletten nicht
mal 1 Toilettenbürste oder 1 Stück Seife
zu finden. Es herrschten unhygienische
Zustände.

Die gezeichnete Flurkarte der Strecke hat zu
Funktions. Die Sprecher*innen sind nicht all-
gemeinlich niedrige Subjekte und individuelle Schick-
ale haben. Vielmehr ergeben die Einzelheiten Pa-
agen ein Abbild herrschender Machtverhältnisse. Nahe
einem gesellschaftlichen Feld, das sich über-
denlich durch Anwesenheit, Abwesenheit und Abhän-
gigkeit zusammenhängen können, werden hierbei
nicht nur eine Orientierung im Sinne einer
Informationalisierung. Ebenfalls sind damit eine
Vereinnahmung von Subjekten entgegen der
Bedeutung, jene gerade in den Pa-agen der Strecke
mitgenommen.

Zur Ecke der Kriterien und der Anbei-
funktionsrechtlich Wohnraum mit der Adressat-
mentation ein Protokoll anderer sozialer Fig-
urationen. An den Fragen nach den Erlebnissen
und (Be-)Deutungen während der Covid-19-Pandemie
ergibt sich ein didaktisches Kaleidoskop: zillierend zu-
sammenhängen Wohnverhältnisse und eng-
genen Obdachlosigkeit, abilen Leben und prek-
ären Lebenslagen, die den Bedingungen der ohn-
machtigen Abhängigkeit, dem Alltag als Krise
dem Annehmen und Normalität.

Mit den Konstellationen der Gegenwart
sind in Hinblick auf die aktuelle Wiederkunft
Tage normaler, daran erinnern, dass das Ende
der Pandemie ein Ziel ist, wenn sie bis zum
Ende der Pandemie einhalten. Und die
Haltung eine andere Aktion ver-
gegenüber und Etablierung einer
solidarischen Kooperations-
tendenzen im globalen Maßstab.

Ottje Bunjes und Anna Hampel

¹ Kathrin Aghamiri, Rebekka Streck, Anne van Rie-
Ben (2021): Die Stimmen der Adressat*innen in
der Corona Pandemie. In: Anselm Böhmer, Mischa
Engelbracht, Bettina Hünersdorf, Fabian Kessl, Vicki
Täubig (Hrsg.): Soz Päd Corona. Der sozialpädagogi-
sche Blog rund um Corona. [https://sozpaed-corona.de/
die-stimmen-der-adressatinnen-in-der-corona-pandemie/](https://sozpaed-corona.de/die-stimmen-der-adressatinnen-in-der-corona-pandemie/)

² Esra Canpalat, Maren Haffke, Sarah Horn, Felix
Hüttemann, Matthias Preuss (Hrsg.) (2020). Einlei-
tung (S.7-26). In: Gegen/Dokumentation. Operatio-
nen - Foren - Interventionen. Bielefeld: transcript.

³ Hito Steyerl (2008). Die Farbe der Wahrheit - Doku-
mentarismen im Kunstfeld. Wien: Turia + Kant.

Versammlungsvoll!

der Traumsender

Das Freie Sender Kombinat neu denken, ohne das Rad neu zu erfinden. What? Das könnte heißen:

*Verkaufen an die alte Hierarchieabba *

Entscheidungen miteinander fällen, nicht gegeneinander *sich parieren und nachvollziehbar handeln und kommunizieren*

Alle Beteiligten aktiv einbinden *kollektiv* *fehlerfrei* *ndlich* *nicht kritisieren, im Gegenteil zu machen, sondern mich gegen die Idee einzubringen. inhaltliche Ziel nicht auf den Augen verlieren!* *niedrig chellig* *ehlich*

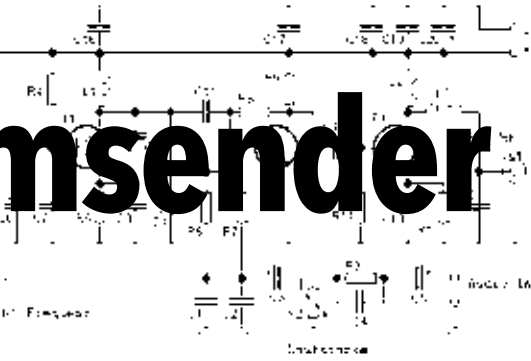
gemeinsame Abende, mehr Sendungen inhaltlich in der Praxis zu kommen *inhaltliche Diskussionen in Sendungen und Workshop diskutieren machen* *geordnete Entscheidungen politisch, die Widerspruch in der Öffentlichkeit, als Initiative Projekte und Ideen, Qualität des Lebens fördern, Umweltinitiativen, Klimateilnahme in der Sinne, Herangehen kritisch*

eine gemeinsame Position darstellen, die die Dilemma eigenlich bedeuere *Aussagen* *Geundheit und Krankheit rekrutieren* *Kritik am rekrutieren* *ein Ende der Rumpelkammer* *die affektiven in der einander ein*

alle fählich mich zu erlangen *die Aufgaben werden eigenverantwortlich auf mich gleich viele Schichten ein* *pzen*

So viele Schlaglöcher in den Richtungen - hier die Gechichte dazu.

Die ersten Schritte, nach viel Geziere und Gezeren und zeitgleich den freudigen Nachrichten bei einer 10 Jahre Lizenz, wurde angegangen, die langfristige: eine in monatlichen Abständen anstehende Vollversammlung, keine VV. Zuerst gemeinsam berlegen, die eigenen eigenen und vollen, wenn in der FSK reden. Wir mein in die Fälle: alle Sendenden und in der am Radio Beiliegen.



Zwei von hundertlichen VV haben in der bisherigen, und oben in den im Großen Teil mit den Visionen geübt, die auf die ersten beiden und dazuerlocken, erfinden, erfinden, an den nächsten Terminen eilt nehmen.

An der ersten VV haben wir vor allem uns ausgetauscht und gesammelt.

Wir sind in Kleingruppen zusammengekommen und haben dann beschlossen, die in der ersten Sendungen gehen, die in der Radio zu lieben, und die in der politischen Erwähnen. Im Anhang daran sind die obigen Schritte und anderen (und noch viele mehr, die hier nicht ogeinpaen). An der zweiten VV ging es vor allem darum, die konkreten Bedeuere, die die Ideen, Prinzipien, Wünsche in die Realität zu setzen. Im zweiten Vorgehen sind fünf in der Halgen und Gemeinschaften: Was bedeuere, Teil der FSK zu sein? Wie vollen die miteinander gehen? Und den Prozess und die Technik aufzudecken?

Das klingt mal groß. Ich habe, irgendjemand, und irgendjemand sich nicht. Denn es gibt keinen gemeinsamen Plan auf dem Gelände, auf dem die in der belegen. Nicht eine ganz alte, erfinden, von dem ich nicht icheren, ob ich die ersten beiden. Die ist also Zeit zu finden: Wir können in der allem Herzen ausprobieren und an den Fehlern lernen.

Mitmachen bei FSK?

*komm zu den nächsten Freien Sender Kreis. die erste alle zwei Monate. Termin immer ganz hin ein mit dem nächsten Mal am 11. Dezember um 12.

*komm zu einer Redaktion mit deiner Idee - je nachdem zu der Redaktion oder zu der Redaktion 3 (Wort). Die werden ich jeweils einmal im Monat. Leze mit mich auch bei, 4. Dienstag.

Louise Michel

„Sklave ist der Proletarier, Sklave aller Sklaven ist die Frau des Proletariers.“

„Ich will mich nicht verteidigen, und ich will nicht verteidigt werden. Ich übernehme die Verantwortung für alle meine Taten. [...] Man wirft mir vor, Komplizin der Kommune gewesen zu sein. Selbstverständlich war ich das, denn die Kommune wollte vor allem die soziale Revolution, und die soziale Revolution ist, was ich mir am sehnlichsten wünsche“ erkundete die damalige 41-jährige Louise Michel auf die Anklagen vor dem Kriegsgenricht. [Sie machte sich im Verfahren fünf Jahre jüngere und behauptete 36 zu sein.] Da Verfahren gegen Aktivistinnen im Rahmen der Pariser Kommune endete, führte sie zum Verhängnis. Wandel wurde. Auf dem Weg in Exil in Neukaledonien wird sie nach eigenen Angaben zu Anarchistin...

„Louise Michel ist sechsunddreißig Jahre alt, klein, brünett und hat eine stark ausgeprägte, plötzlich fliehende Stirn; die Nase und der untere Teil des Gesichtes treten stark hervor; ihre Züge zeigen eine außergewöhnliche Härte...“ (Gazette des Tribunaux vom 16. Dezember 1871)

Louise Michel, die „rote Jungfrau“, wurde am 29. Mai 1830 als neheliches Kind eines einfachen Landmanns und der Tochter des Schlossbesitzers im Schloss Buonco geboren. Zu ihrer Mutter, die sie nach ihrer 1886 erschienenen Memoirenwidmung, erbinde sie ihr Leben lang eine innige Beziehung. Die „rote Jungfrau“ wurde in der Gegenwart und erhielt 1852 ihr Diplom als Lehrerin und erwarb, um dem Amt zu entgehen, eine „freie Schule“ auf einem Dorfchen. Nach einem Jahr endete die Projekt. Sie nahm eine Stelle als Lehrerin an. In die Zeit schrieb sie mehrere Regierungen kritische Artikel, wird aber von allen Seiten dafür nicht belohnt. Sie gründete eine freie Schule, die sie nach ein paar Monaten wieder aufgab. Schließlich wurde sie 1856 in Paris eine Stelle als Lehrerin in einem Internat an. In Internat erglückte sie an allem der Erziehung und Förderung von „geisteskranke“ Kindern.

Um 1860 begann sie eine Volksschule zu betreiben, die von Republikanern geleitet wurde. Ihre Schülerin wurde die Marmarika. Sie wollte ihre Abkommen nachholen. Einer der Lehrer gab zusammen mit einigen Schülern einen gleichartigen Schulleiter. Um die Louise in die Schule zu bringen, wurde sie bekannt. Sie wurde die Gräfinne (Droits de Femme). „In der Gruppe Droits des Femmes wie überall dort, wo die fortschrittlichsten Männer den Ideen von der Gleichheit der Geschlechter Beifall zollen, konnte ich feststellen, daß sie uns nur scheinbar unterstützten; in Wirklichkeit halten sie an ihren alten Gewohnheiten und Vorurteilen fest. Bitten wir also nicht um unsere Rechte, nehmen wir sie uns.“ Sie schrieb eine Reihe von Artikeln und wurde 1868 Sekretärin der Sozialdemokratie. Sie nahm an den Blauen Internationale an und beteiligte sich mit Gedichten und Artikeln am politischen Kampf.

„Die revolutionäre Frau (...) führt einen doppelten Kampf: den um die äußere Freiheit – in diesem Kampf findet sie in dem [revolutionären] Mann ihren Genossen, kämpft sie mit ihm für die selben Ziele, für die selbe Sache – und den um ihre innere Freiheit, eine Freiheit, die der Mann schon seit langem genießt. In diesem Kampf ist sie allein.“

Am 1. April 1871 wurde die Pariser Kommune ausgerufen, die sie aktiv an den Kämpfen beteiligte. Bei den Ereignissen am 18. März schrieb sie: „Im Morgengrauen hörte man die Glocken Sturm läuten. Wir stiegen, die Gewehre im Anschlag, den Hügel wieder hinauf; wir wußten, daß uns oben eine kampfbereite Armee erwartete. Wir dachten, wir würden für die Freiheit sterben. Man fühlte sich schwebend. Wenn wir tot wären, würde Paris sich erheben. Manchmal sind die Massen die Avantgarde. Der Hügel war in weißes Licht getaucht, ein wunderbares Morgendämmern der Erlösung.“ Die Regierung ließ nach Versailles und erklärte den Kommune am 1. April den Krieg. Louise wurde in der Zeit

ein Frau enba aillon a f nd k mp mi den Wa e in den Hand f n die Re ol ion. Da Am bla den Komm ne i ollen Lobe f n die e Ba aillon. Sie elben ind in die em An ikel al „tatkräftige Frau“ ge ind, die mehrere Gendarmen nd Polizi en ge e habe. Da Schie en ha ie berei a f dem R mmelpla z ein paar Jahre z on mainien .

„Wir beschlossen, für unsere Stadt zu kämpfen, weil es die alte Regierung nicht tat. Ich war eine der vielen Frauen, die Paris verteidigten und die Verwundeten pflegten; während der gesamten Kommunezeit verbrachte ich nur eine Nacht bei meiner Mutter. Diese Nacht zwischen dem 18. März und meiner Verhaftung im Mai war die einzige, die ich im Bett verbrachte.“ (Lo ie Michel)

N n 72 Tage lang h l ich die Komm ne, danach bemoll die Reak ion die A f ndi chen nd n ch ich f ch erlich. Die ro e J ngfra en-komm anfang den Tn ppen, die dana in ihre M erfe e zen nd mi ihrem Em chie ng drohen. Lo ie ell ich dana in elben Ihre M -erkomm frei; ihr ind Em chie ng angedroh . Le z endlich ind ie on ein Knieg genich ge ell . Von Genich eigen ie ich z er eidigen nd ill a ch nich eidig enden.

„Da es scheint, daß jedes Herz, das für die Freiheit schlägt, nur Anrecht auf ein Stückchen Blei besitzt, so fordere ich meinen Teil!“ nicht getötet, sondern nach Neukaledonien verbannt, wo sie bis zu einer Generalamnestie Sie wird 1880 lebt. In dieser Zeit beschäftigt sie sich mit der Sprache und Kultur der Einheimischen. 1878 kommt es zu einem Aufstand der Kanaken – Michel erklärt sich solidarisch mit dem Aufstand – „Auch sie kämpfen für ihre Unabhängigkeit, für ein selbstbestimmtes Leben, für ihre Freiheit. Ich bin auf ihrer Seite, so wie ich auf der Seite des Volkes von Paris stand.“

Bei ihrem R ckkehr nach Frankreich ind ie gefeiert . Sie e z ihren Kampff n die oziale Re ol ion nd die Emanzipa ion den Fra en for . Ein ei ene ind ich ige Anliegen i ihr die Spal ngen in den linken Begeg ng z beindien.

„Der Name Louise Michel ist in ganz Europa bekannt. Frankreich ist stolz auf sie, sie läßt uns unsere Niederlagen vergessen.“ (Blanq i)

1882 ind ie egen Beam enbeleidig ng ei

Wochen inha ien . 1886 ind ie enne em n eil die mal z ech Jahren Gef ngni nd 10 Jahre Polizei ber ach ng egen „Aufheizung zur Plünderung“. In die en Zei enfa ie mehrere Romane. Berei nach drei Jahren ind ie gegen ihren Pro e om Pn iden en begnadig . Den Gef ngni -direk on ieh ich ge ind ngen den Innenmini en chmi lich anz fragen, a em mi Michel machen olle. Sie eigene ich daß Gef ngni z enla en. Ka ma a freiem F ind ie egen einen beleidigenden Rede z ien Mōna en Hā nd einem Geldrafe em n eil . Da U n eil ind nich oll reck . E folgen ei ene Verfahren egen hnlichen Delik e. 1890 ge ndhei lich ange chlagen d rch da A en a eine Ven ind en f n de en Frei p ch ie ich erfolgreich ein e z zieh ie nach London, o a ch gerade den i che Anarchi Kropo kin en eil . Bi ie 1899 ind ieden endg lig nach Frankreich z n ckkehr , be ch ie e regel m ig m Von n ge z hal en. Mi len eile h l ie a ch om b ngenlichem P blik m Von n ge ben Formen den Pro i ion, a einigen Geno en al Venka an den Sache gil .

Am 9. Jan ar 1905 em ind ie in einem Ho el-zimmer in Man eille. Ca. 100.000 Men chen geben ihr bei dem Bei e z ng in Pari am 20. Jan ar da le z e Gelei .

Sal a n eild pe ple
E ce q ien omban
On o en igrande
Le pou e de l'A enik...
(Grabin chmi)

Literaturtipps (Auswahl):
Hans Ulrich Gunder: Louise Michel in Degen (Hrsg.): Lexikon der Anarchie
Bernd Kramer (Hrsg.): Louise Michel und die Pariser Kommune von 1871
Louise Michel: Buch von Bagno
Louise Michel: Memoiren

<http://www.anarchismus.de/personen/louise-michel.htm>

„We are back“ – die Rückkehr der Klimabewegung & die Frage nach einer anderen Öffentlichkeit

Kommentar

„We are back“ schreiben Greta Thunberg auf Twitter bei ihren Besuchen und haben in Berlin am 24.09.2021 eigenhändig ein Plakat mit dem Titel „We are back“ mit 80 Leuten dabei, mit den World Leaders mitzubringen, da sie, um ein Ziel zu erreichen. Es ist ein grandioser Erfolg für die Bewegung, die neben der Corona-Pandemie wohl mehr als andere Bewegungen gelten hat. Die Bewegung lebt auf den Aktiven auf der Straße, von den Zusammenkünften, von den Bildern der Manifestationen gegen eine Politik der unzureichenden Kapazitäten, die Klimaziele zu erreichen, wo jedes Kind aber weiß, dass diese Ziele nicht als Schall und Rauch sind. Da sie eben nicht da sind, um zu zeigen, ein Symbol der Wachstums, ein Symbol der Profitmaximierung.

Man braucht 16- oder 18-jährigen Klimakillerinnen nicht mehr erklären, dass der Kapitalismus. Warum der Kapitalismus keine Kohlenbilanz in ein eigenes System der erneuerbaren Kohlen einbringen kann, dass es eine Antriebswende ohne Verkehrswende bedeutet, dass es eine Elektromobilität heißt, ein wenig Recycling und ein wenig Fleisch essen eben kein Klimaschutz ist. All das wissen die Aktivistinnen längst. Nicht desto trotz nach 2 Jahren zurückgefallen sind durch die Coronapandemie, stellt sich die Frage, ob es die Fridays for Future Bewegung und die Klimabewegung eigenständig? Carola Racke erklärt eine die bekannte Energiepolitik von Fridays for Future, Lisa Neuberger, die auf dem Ticker den Grünen für den Bundestag kandidierte und ganz pragmatisch an einem Programm für einen guten Kapitalismus mitzudenken, dahingehend dass die Erfolgchancen von Reformistischer Dialogpolitik genannt zum Beispiel, Kohlenkommission, wobei es nicht nur die Angehörige der Zivilgesellschaft, sondern auch die Ungehörigen mit den Zielen der Pariser Klimaab-

kommen noch mehr zu tun. Es ist aber ein Seiebeginnen, da es eine offene Möglichkeit die Diskussion gibt, die ich Macht einbringen in den reichen und mächtigen Ländern einbringen lassen. Nicht desto trotz gibt es einige Blindellen. Die Blindellen fungieren bei der Frage Demo oder Kohlebaggage Beziehung an, sie nicht unbedingt die Frage der Entscheidung, die Frage ob man den Ballen zu packen oder einfach nur auf dem Weg gehen.

Die Frage liegt tiefen in den natürlichen Naturnähe in der Frage, die ich Macht einbringen in die Öffentlichkeit.

Und hier kommen wir zum Prinzip der Bürgerlichen Öffentlichkeit. Noch immer akzeptieren viele in der Klimabewegung die Bewegung, da der Staat einen Bürger*innen Erfolg schaffen in der Befolgung einer demokratischen beherrschenden Gesetzgebung, auf die Bürger*innen keinen Einfluss haben, und da die die Realität eine die Energie, die den Verkehrswende Baggage in der Welt hat, werden und loszunehmen haben. Da nennen sich Bürgerliche Demokratie und da ist es nicht nur bei den Fridays for Future sondern auch den Fridays for Future Empfänger hat sich um einen Staat mehr zu tun.

An die Stelle treten nun das Prinzip der Bürgerlichen Öffentlichkeit. Den Opfern der kapitalistischen Staatsgewalt werden ihre Interessen negiert, jedoch gegenüber den Verbleiben ihnen ihre Meinung und wenn man Pech hat, gibt es vom Herrschaftspersonal noch als ewigen Dank, da man mit einer Meinung auch einen öffentlichen Beitrag zum Gelingen einer Demokratie leisten. Da Schielen auf einseitige Beteiligung in der Bürgerlichen Partei, die Sehnsucht nach gleichberechtigter Gesprächspartnerschaft zu gehen, ist in Wahrheit die Aufgabe eigener Bedürfnisse zu geben, um Staat zu billigen, um den Staat zu genießen, wenig zu gehen zu werden zu sein.

Man merkt bei dem Klimageschick bei Weggen
en eh gena hier ein Widerpruch, ein Wider-
pruch im Verlaufe und dann, da im Saal und ein-
nem Wirt alle Meinungen am Ende irgendwie
berücksichtigt werden. Irigendwie funktioniert die-
se Verlaufe nicht ganz und am Ende sind ganz
andere Inerale die den Generationen Z kn
entscheidend.

Da man gen manche ihr Leben auf Spiel setzen und
im Hintergrund bei der Ganze gehen, man ein Ge-
spruch mit ein paar Kanzlerkandidat*innen zu füh-
ren. Lezen Ende aber wie in alle, die Anprüche
einer Generation, die eine Z kn haben will und
auch eine für ihre Kinder, werden bemühen
die Inerale und die Kapi al. *Und obwohl sie folgen-
de: Die Appelle, und die Manifestationen,
aber auch die symbolischen Aktionen wie sie zum
Beispiel E-sincion Rebellion praktizieren werden,
werden zu Meinungen werden, zu Appellen an den
Saal, die eigenen Inerale endlich zu berücksich-
tigen; mal zu akzeptieren da man eine Z kn
braucht. Und den Saal reagieren gleichmaßen wie
eine geistige Linie, die einen machen sich leicht
bei Frieda für Freie, die anderen sprechen von
Toleranz und Meinung pluralistisch. Angeht die
Erneuerung der Lage auch eine Form, die Angelegenhei-
len leicht zu machen.

Was braucht in einer realistischen Diskursion, i-
nisch in eine Debatte um Entschiedenheit. Es i-
auch eine Debatte um die Kritik der bürokratischen
Einschneidung, es ist eine Frage, wie sie sich
mal in den 70ern mit Oscar Negt *einmal aufgeföh-
nen wurde, was die Menschen einschneidung, wie sie
gehört werden sollte einschneidung?

Freundinnen und Freunde der Klassenlosen Gesellschaft: Umriss der Weltkommune

Die Pandemie, die in der Welt mehr als anderen halb
Jahre in Atem hielt, hat nicht nur die Grundformen
in der Alltagskultur die neue Normalität der in-
nen Schrecken erschaffen. Nach dem katastrophischen Ho-
nung, da die Krise und die Pandemie haben, die Welt
ihrem Nachspannen in Trance und zu
reißen, hat sie einen selbstgenügsamen Reorganisation
Platz geschaffen, in dem die Rückkehr zu kapitali-
stischen Theorie und zu neuen Zielen erklärt werden
kann. Inmitten der enormen realistischen Veränderungen
Lebendige begegnen die heilige Linke der bizarr

Wie kann es in der eigenen Inerale in an-
deren Zusammenhängen, die nicht unbedingt medi-
al, bezieht man auf Facebook & Spiegel.de
Solidarität zu denken und in der eigenen? Wie
kann es Machtverhältnisse in der Öffentlichkeit ge-
nden werden? Da ist der realistische Punkt bei
den in der Erde in der eigenen. In der eigenen Sinne:
Climate Justice Now! Alle anderen Reue inn!

Mr. Pinguin gesendet am 25.09.2021
bei radio Nordpol (nrdpl.org)

1 <https://taz.de/Mehr-Radikalitaet-bei-Klima-protesten/15795824/> alität bei Klimaprotes-
ten: Seid Sand im Getriebe! - taz.de

2 Aus Prokla 1977: Subjektivität und Objektivität – Zur
Kritik der theoretischen Positionen Oscar Negts: Der Erfah-
rungszusammenhang der kapitalistischen Gesellschafts-
formation sedimentiert sich nach Negt in zwei konträren
Formen von Öffentlichkeit - der bürgerlichen und der pro-
letarischen. In der bürgerlichen Öffentlichkeit verkörpert
sich doppeltes: sie ist zum einen Legitimationsfassade von
Herrschaft und Strukturierungsmechanismus von Wahr-
nehmung, zum anderen aber darüber hinaus Verkörperung
eines aus dem Widerspruch von wachsender Vergesellschaftung
und privater Aneignung resultierenden fundamentalen
gesellschaftlichen Bedürfnisses nach kollektiver Produktion....
Die proletarische Öffentlichkeit überwindet die Blockierungen
der revolutionären Erfahrungen und unterscheidet sich dadurch
qualitativ von der bloß empirischen Arbeiteröffentlichkeit.
Proletarische Öffentlichkeit bezeichnet bei Negt keine Realkategorie,
sondern zielt auf erst herzustellende gesellschaftliche Verhältnisse.

„Für alle derzeit diskutierten Alternativen gilt, dass sie eher am Schreibtisch ausgebrütet als auf der Straße erfunden wurden.“

„Den Gedanken einer noch auf bürgerlichen Prinzipien fußenden Übergangsgesellschaft abzulehnen, heißt jedoch nicht, von einer Commune zu träumen, die über Nacht wie aus dem Ei gepellt dasteht.“

„Wo computeraffine Linke »Keimformen« einer neuen Produktionsweise entdecken, die sich bereits heute in der Industrie 4.0 beobachten lassen, vollzieht sich also vor allem ein Triumph des Kapitals über die Arbeit.“

„Nicht die möglichst gerechte Verteilung von Arbeits- und Freizeit sollte deshalb das Ziel sein, sondern die menschenwürdige Aufhebung dieser Trennung bei größtmöglicher Automatisierung der Produktion.“

„Die Kommunarden von 1871 kannten zwar noch nicht den Computer, dafür aber auch nicht die Sorge, dass der Planet unwiederbringlich zuschanden gehen könnte.“

„Ohne sich auf die Frage nach »richtigen« und »falschen« Bedürfnissen einzulassen und fernab von Genussfeindschaft im grünen Gewand müsste eine sozialrevolutionäre Bewegung in den Metropolen einen anderen Reichtum anvisieren als den heutigen.“

„Es geht um eine andere gesellschaftliche Vermittlung, eine, in der sich das Ganze nicht gegen die Einzelnen wendet, sondern deren bewusstes Werk ist.“

„Das Verschwinden des Staates würde also nicht in einen amorphen Zustand münden, sondern im Gegenteil eine hochentwickelte gesellschaftliche Selbstorganisation erfordern.“

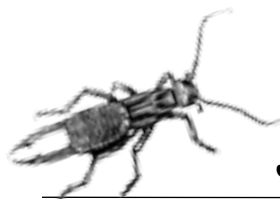
„Die unselige Verquickung von materiellen Interessen und engsten menschlichen Beziehungen würde aufgelöst.“

„Was die Lohnabhängigen nicht mehr aufrechterhalten, können auch Panzer nicht retten.“

„Wir hoffen, dass der von ihnen angepeilte 9-Stunden-Tag wirklich nur in der Anfangszeit gilt.“

len Linken nicht mehr einzufallen, sondern sich mit dem liberalen Bürger in eine Gemeinschaft der Reformen zu vereinigen und an sozialdemokratischen Minimalanforderungen festhalten. Die historische Situation dieser Generation nach radikalen Gegenüberstellungen zu beenden; danach die klare Entschlossenheit, auch eine gemeinsame angemessene Sozialreform auf die Tagesordnung zu setzen. Zur Debatte über eine bessere Gesellschaft, in der die Lohnabhängigen die Bühne nicht als Objekt sozialer Form angeordnet, sondern als politische Emanzipation und Selbstorganisation beisehen, in der die Beibehaltung der Kommunität als eine Gesellschaft, in der jede nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen leben und wirken können, leichten Imperativ ist. Es geht nicht um einen allgemeinen praktischen Perpetuum mobile, in dem die Menschen Anzeichen ihrer Geschicklichkeit zeigen, sondern die Ziele und die enormen Schändlichkeiten. Was die Arbeit der jetzigen Zeit und konkretheit sind, die Welt morgen anerkennen, haben wir im Text um die Welt kommen zu kizzieren.

[https://kosmoprolet.org/de/umrisse-der-weltcommune:](https://kosmoprolet.org/de/umrisse-der-weltcommune)



Was läuft denn hier?!

Smash their gendernorms

Meine Sendung n hert sich dem Ende, danach geh' immer direkt li e \int ei er mi ma h hein gendernorm. Mi einander gedede haben \int in chon h ges, aber \int om m e in den Send'ng geh, \int ei ich gar nicht o gena. De \int egen frage ich mal nach. Ein paar Min en l * den Song noch, ein kleine bi chen Zei al o, bi ie a f Send ng gehen.

Worum geht's denn so in eurer Sendung?

Wie den Ti el chon em en l e zen \int in n mi Fragen on Gender nd Gendernormschickigkeit a einander Fragen n nd m Ge chlech nd Mach eh l ni e in ere ieren n - al o konkne \int elche Em \int an ngen an n a fg \int nd n ere bfologi che \int Ge chlech ge ell \int enden, \int elche Erfahn ngen nd Ideen dami e \int kn p \int ind. Dabei o en \int in immer \int ieden dara f, da die Ka egonien Mann nd Fra \int eh \int eingech \int nk ind, n ein ch \int nken nd \int in denken - da mach keinen Sinn, ma h i ! Tho zdem ellen \int in immer \int ieden fe , da \int in a ch eh \int ank gefangen ind \int in die em Denkn. Win lo en al o a , \int ie ind \int in erfangen nd \int iel en \int in die e S nicke?!

Warum ist euch die Gender -Thematik wichtig?

Z m einen \int eil Ge chlech lichkeit nd a ch Se \int ali , Teil \int em gro en Ungleichheit p \int od k ion in Mach eh l ni en dar ell. Da ha A \int in k ngen a f jede*n Einzelne*n on n nd ordne eben o Ge ell cha im gro en Ma e. E \int ind o ge an, al be \int fe n da in n eren angeblich a fgekl n en comm ni ie nich mehr. Aber da i Q a ch. Se \int m i \int ei eh \int in be \int all \int in km ch ig, a f den gro en B \int nen nd in den Klein en z \int i chen men chlichen Bezieh ngen. Die on \int eh \int chende Idee on Ge chlech i eh \int ein ch \int nkend f n alle nd geh einher mi einer Ab \int er ng on be imm en Per oneng \int ppen. M \int nen \int ind z m Bei piel keine Sch \int che z - ge anden, Fra en, die keine Kinder haben \int olen, \int ind ih \int Leben en \int mf abge p \int ochen* bi dahin da Per onen, die \int ich nich in die em bin nen S \int y em e \int on en, bergni e d ich Frem-

de erfahren. Eine Be ch ig ng mi Gender em m glich al o ein Hin erfragen nd A \int echen on di k \int iminiierenden nd ein ch \int nkenden Mach gef gen.

Seit wann macht ihr Radio?

hm, drei Jahre? Anne, \int ie lang machen \int in da je z ?

Ja drei Jahre be imm. Fann i je z ei nem knappen Jahr dabei. Und dann ind da noch Jano ch nd S en-Jan. E kommen aber a ch immer \int ieden Le e daz nd ziehen \int ei er Win ind al o al Gr ppe e \int bel. Win haben z n ch immer z \int ei S nden ge ende. Mi le \int eile machen \int in eife S nde nd chen n da \int n ein konkne \int e ema a. Jede*n on n bereie die Teile on, die ie*ihn in ere ieren. Und dann ho en \int in da \int a In ere an e bei n mkomm.

Was begeistert euch den so am Radio und besonders am FSK?

E i eine ch ne Form ich mi emen a einander z e zen nd dabei na dem illen K mmenlein z kommen. Win \int enden \int ah \int cheinlich nich nfa bar iel geh n, Mi \int och m 22h. Aber e geh ja nich m den Fame); E mach einfach a ch eh \int iel Spa z ammen eine Send ng a f die Beine z ellen, die e emen in den Gr ppe bz \int mi G en z di k ieren nd z ho en, da \int die f n Le e p \int annend ein kann.

Vielleicht i e die e M glichkeit on Spon ani nd In erak ion, die Radio be onden p \int annend mach.

Da FSK gib n die M glichkeit gena da m e zen z k nnen nd i al poli i cher On in die-er S ad nich \int egz denken.

ma h hein gendernorm l immer am z \int ei en Mi \int och eine Mona m 22 Uhr

FREIES RADIO FLIPS & HITS IM NOVEMBER

das Brett: Commune 1871
Donnerstag, 4. November um 8.00 Uhr und Dienstag, 30. November um 14.00 Uhr

Teschend Gepräch dem Mai 2021

under pressure - pandemic narratives
Donnerstag, 4. November um 8.00 Uhr und Dienstag, 30. November um 20.00 Uhr

Mit dem allmählichen S die angelegten Audio-Dokumente 'nderpre pandemic narrative' sind in z Beginn 2021 den Frage nachgegangen, die den immologischen Impera # a home im Konzeption Wohnlogik bede e bz. bede e e.

Zachor - Erinnerungssalon der Jewish Claims Conference

Dienstag, 9. November um 9.00 Uhr

„Für den 9. November stehen zerstörte Synagogen, Demütigungen, Verhaftungen und Ermordung von Juden. Spätestens diese Novemberpogrome 1938 zeigten den Vernichtungswillen des NS-Staates. 51 Jahre später am 9. November läutet der Mauerfall eine neue Ära ein. Deutschland wird wiedervereinigt. ...“

luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

Donnerstag, 11.11 um 20.00 Uhr

hbar machen die geh mit dem ncken an den and - oden mit dem kopf on eben die en.

150 Jahre commune

Freitag, 19. November um 8.00 Uhr

Kla enlo e Fre nd*innen cha en

Hallo Münzviertel, wie gehts?

Montag, 29. November um 14.00 Uhr

A f dem M npla z kann en ich Ende Ok ober alle die da a ren, ob z fl ligen oder geziel , klanglich a den Do e oder li e n enhal en la en. Be en noch: e gab die M glichei , ich z em oder andere z fragen: Hallo, wie geh ' ? Denn da i mehr al eine Flo - kel, be onden z Zei en wie die en. radioPOL l d z die en AK ion im Freien a f dem M npla z ein ein R ckblick dara f kann hier geh n werden. Alle in Z ammenabei mit dem Wenkha * M nzi er el + www.radiopol.org.

Zwei Stimmen im Fummel

Montag, 29. November um 20.00 Uhr und Dienstag, 30. November um 7.00 Uhr

Wen h e gedach , da die Zwei Stimmen im Fummel den Comp en Sec n. Da ignoieren nd einfach Melode y on no emb y en in i z Geh n bringen?

Bevor Punk zur Folklore wurde

Montag, 29. November um 22.00 Uhr und Dienstag, 30. November um 16.00 Uhr

Einmal mehr ind den Be ei ange re en, da da Re ekieren nd eone i ieren * on Kl n (nd Kl n kni ik) nich chal nd ewl ein m , onden einen radikalen Z piz ng d rcha z n glich i . Wie e m die b er i e Q ali die en M ik be ell i ...



06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye'li kadınların kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Studio F

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/> | redaktion3@fsk-hh.org

15:30 open

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

Wir spielen afrikanische, orientalische, asiatische und electro cumbia mit Schwerpunkt Elektronische Dance Music. Urban Beats. NO BORDERS. Streetmusic/Urban Beats aus den Zentren wie Durban(Südafrika), Kinshasa, Beirut, Tel Aviv,Kairo,Lagos... sowie an "Migranten" aus Lissabon, Paris, Amsterdam, Athen, London.... Manchmal auch von traditionellen Musikern gespielt oder in experimenteller Form, incl. Label- und Artist Portraits. Live aus dem Fsk-Sendestudio mit Vinyl präsentiert von Mrs. Afronaut und DJ Hardy. | <https://hearthis.at/radiourbanbeatflo> | hardy.storz@web.de

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik,

Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.“ | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: Attacke!

Arbeitskampf im Heißen Herbst

Es ist wieder Zeit für Streik! Kurz nach unser letzten Sendung mit "Maulwurf der Vernunft" zu Arbeit, Bullshit Jobs und Arbeitskampf, in der wir die Möglichkeiten von politischer Organisation und Widerstand insbesondere an Universitäten diskutiert haben und gemerkt haben, wie kompliziert es unter den gegenwärtigen Bedingungen ist, ist es nun doch endlich mal wieder soweit: Es gibt seit Montag dem 11.10. einen Streik von Student*innen und Beschäftigten an der Universität Hamburg. Sie streiken für bessere Löhne, einen Tarifvertrag und haben einen Hörsaal besetzt. Nähere Informationen findet ihr hier: <https://www.tvstud-hamburg.de/>. Wir wollen die Organisator*innen einladen und mit ihnen über ihre ersten Erfahrungen sprechen und wie es jetzt weiter gehen kann. | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

07:00 recycling

Von gestern | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Brettchen

Vom Sonntag | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte:

Fly Pan Am - Frontera/Constellation

Neuste platte von Fly pan am, die ich mal live im molotov gesehen hab und wirklich ein bringer ist. Das label schreibt über die platte: "Fly Pan Am have composed some of their most direct, visceral and immediately satisfying for the acclaimed contemporary dance piece FRONTERA. Juxtaposing stern foreboding electronics and minimalist motorik avant-rock, the Frontera studio album superbly captures the bristling, sculpted, intensely evocative live score that Fly Pan Am developed in close conception and collaboration with Dana Gingras and her Montréal-based dance troupe Animals Of Distinction..." Und discogs über Fly pan am: "Fly Pan Am is a Montreal-based rock quintet formed in 1996 and played their earliest shows with many of the city's emerging instrumental/experimental rock groups (including Exhaust, Godspeed You! Black Emperor and The Shalabi Effect) in various alternate venues and extra-official warehouses during the late-90s. They have an ear for melody and approach to (de) construction that revealed the twin influences of French pop & krautrock, as well as a forward-looking experimentalism guided by an unshakeable faith in the unfulfilled possibilities of minimalism and musique concrète in punk rock. After four releases of chiming instrumental rock propelled by insistent motorik drumming and interweaving guitar and bass lines that unfold with obstinate rigour on Constellation from 1998–2005, they went on hiatus in 2006, and in 2018 the band's four founding members reformed the band, having released the album "C'est ça" in 2019." | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: The Nocturnal Emissions - Dyskinesia/Sterile Records

Dies ist ein industrial klassiker, im frühwerk von the nocturnal emission das wohl eingängigste werk und wieder digital bei bandcamp erhältlich. Zwischen popmelodien und krach spannt sich eine hochpolitische musik ohne agit-prop zu sein. Discogs schreibt über die nocturnal emissions: Nocturnal Emissions is a sound art project that

has released numerous records and CDs in music styles ranging from electro-acoustic, musique concrete, hybridised beats, sound collage, post-industrial music, ambient and noise music. The sound art has been part of an ongoing multimedia campaign of guerrilla sign ontology utilising video art, film, hypertext and other documents. The project was initiated in London in or around 1980 by Nigel Ayers together with collaborators Daniel Ayers and Caroline K. Numerous other members have come & gone. Now based in Cornwall, on a nodal point on the Mary-Michael Ley, the mission continues in some kind of polyantric union with the multiple personalities of one "solo" member and a cast of thousands. | thomas@fsk-hh.org

15:00 radio gagarin -

neuheiten und altbewährtes im mix

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. | thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | <http://juedischerundschau.de/>

22:00 Honky Tonk Blues

Neu am Start im FSK Programm: Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller. Die Folgesendung der langjährigen und verbunden bleibenden Blews Brew.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 03.11.2021

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil@radios.de.

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion ... | re-

daktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 HoPo Express #133 - How to make a radio:

Kolumbien: Indigene Gemeinden im Widerstand

Seit dem Friedensabkommen 2016 zwischen der FARC-Guerilla und der kolumbianischen Regierung erleben die selbstorganisierten indigenen Gemeinden im Cauca eine massive Welle der Gewalt. Dutzende Gemeindeaktivist*innen wurden durch die parastaatliche Gewalt- und Drogenökonomie ermordet. Die widerständigen Gemeinden haben seit der europäischen Invasion in ihre Gebiete vielfältige Verteidigungsformen gegen die eindringenden Gewaltakteure entwickelt. Dazu gehörte in den 1980er Jahren die bewaffnete Bewegung Quintín Lame ebenso wie aktuell die Guardia Indígena, eine unbewaffnete Gemeinde-Selbstverteidigung. Im Studio sprechen wir heute mit Elisabeth Peña, Medienschaffende und Teil der indigenen Bewegung des Cauca, über die aktuelle Situation und den Widerstand der Gemeinden früher und heute. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://je-danse.de>

22:00 Hirntod

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 04.11.2021

08:00 commune

das brett aus dem mai 2021 | redaktion3@fsk-hh.org

org | <https://t1p.de/v34e>

10:00 under pressure - pandemic narratives

Eine Audiodokumentation zum Thema Wohnungslosigkeit während der Covid-19 Pandemie, entstanden aus Interviews mit Frauen ohne Wohnung, die temporär Unterkunft in einem Container-Wohnprojekt finden bzw. fanden. In der Zusammenstellung der unterschiedlichen Narrationen - bestehend aus Erfahrungen, Deutungen, Wünschen, Interpretationen von Gesellschaft und Kritik - ergibt sich ein Abbild herrschender Machtverhältnisse. Mehr Informationen zur Entstehung in dem dazugehörigen Artikel dieser transmitter Ausgabe. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.up-pn.com/>

11:00 Klasse, Krise, Weltkommune

Klimakrise, Care-Krise, Covid-Krise, Finanzkrise – die Krise ist überall. Aber wovon reden wir eigentlich, wenn wir von Krise sprechen. In unserer zweiten Folge haben wir uns mit den Freundinnen und Freunden der klassenlosen Gesellschaft getroffen und darüber geredet, warum Krisen dem Kapitalismus inhärent sind, warum es keine sozialstaatlichen Krisenlösungen geben kann und was das für eine materialistische Analyse der Covid-Krise bedeutet. Die Freundinnen und Freunde der klassenlosen Gesellschaft sind eine international ausgerichtete und antinationale kommunistische Gruppe aus Berlin. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://mdk-podcast.net/episode-2/>

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÁA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix | info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.net>

FREITAG, 05.11.2021

07:00 Quarantimes

08:00 Teil einer Jugendbewegung sein. Umwelt,

Öko, Bio, Klima

Seit alle nur noch "gerne" sagen, wenn sie "bitte" meinen, sagen auch alle nur noch CO2, wenn sie Kohlendioxyd meinen. Weitere Sprachneologismen sind "vollumfänglich" oder "Stand heute", das eine barock gedrechselt, das andere sprachzerbröselnd; verstehe das einer. Doch soll es hier ja gar nicht um die Kritik grassierender Sprachmoden gehen, schon aber der Frage nachgespürt werden, inwiefern die neue Klimabewegung einer Mode geschuldet ist oder nicht doch einer realen Gefahrenlage. Und diese Problemlage, der ganze Komplex unterlag – die Jahrzehnte über – immer neuen Konjunkturen und hat auch neue Namen bekommen: Statt von Heimatschutz war später von Naturschutz die Rede, in den 70ern von der Umwelt, in den 80ern von Ökologie, in den 90ern von Öko- und Bioprodukten, und im neuen Jahrhundert von Klimaschutz oder gar Klimagerechtigkeit, neuerdings scheinen sogar grüner Strom und grüner Wasserstoff entdeckt worden zu sein. Über all diese Fragen jedenfalls scheint sich eine neuerliche Jugendbewegung zusammenzufinden, die wie schon lange nicht mehr Massen auf die Straßen treibt. Zwölf Beiträge zum Thema. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk & HempelsRadio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

SAMSTAG, 06.11.2021

06:00 TimeOut Musikschleife No. 82

Für alle Nachtschwärmer:innen und

Frühaufsteher:innen, die TimeOut Musikschleife.

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

"Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!" (Bert B.) Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn "[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält." J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 07.11.2021

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 reh|h|v|o|l|te radio

feminismss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 das BRETtchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung. | Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 08.11.2021

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

12:00 Release monday

2 Stunden Rückblick der monatlichen Release aus der Pop/HipHop/Grime und Afro Beat Szene. Mit Hintergründen zu Künstler*innen Labels und Newcomer*innen. BIPOC ONLY! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Radio Jonbesh - شبنج و لادار

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 ninki_nanka fm

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Maulwurf der Vernunft: KEIN TITEL

Übertrag aus dem Oktober | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das circludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 09.11.2021

07:00 Maulwurf der Vernunft: KEIN TITEL

Kam im Oktober eben nicht zum Zuge: Kunst – ein sehr abstrakter Begriff für einen ästhetischen Ausdruck, der von kapitalistischer Marktlogik und bürgerlicher Kultur-Selbstbeschäftigung dominiert zu sein scheint. Dennoch kann sie nicht einfach als unnützlich oder unpolitisch abgetan werden. Während sie nicht nur den Nationalsozialist*innen zur Ideologieverbreitung und zur Verfestigung von Herrschaftsstrukturen dienlich, lässt sich Kunst oder der ästhetische Ausdruck auch nicht von einer kritischen Gesellschaftsbetrachtung und linkem politischen Denken trennen. Seit jeher begehrt Künstler*innen gegen Unterdrückungsverhältnisse auf und hinterfragt gesellschaftliche Normen. Denn „Kunst“ ist immer ein Spiegelbild und Ausdruck gesellschaftlicher Hegemonien. Dass Kunst

politisch ist und revolutionär sein kann, zeigten bereits Künstler*innen wie Käthe Kollwitz, die russischen Avantgardist*innen um El Lesitzky, die Novembergruppe oder die Situationistische Linke. Oder wie Picasso sagte: „Nein, die Malerei ist nicht dazu da, die Appartements zu schmücken. Sie ist eine Waffe zu Angriff und Verteidigung gegen den Feind.“ Also, wie viel revolutionäres Potential steckt in der „sogenannten Kunst“? Dieser Frage möchten wir uns in unserer nächsten Sendung theoretisch nähern. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Zachor - Erinnerungsalon der Jewish Claims Conference

„Für den 9. November stehen zerstörte Synagogen, Demütigungen, Verhaftungen und Ermordung von Juden. Spätestens diese Novemberpogrome 1938 zeigten den Vernichtungswillen des NS-Staates. 51 Jahre später am 9. November läutet der Mauerfall eine neue Ära ein. Deutschland wird wiedervereintigt. Welche Rolle spielen die beiden Gedenktage seither in unserer heutigen Gesellschaft? Stehen Sie in einem Konkurrenzverhältnis? Stellt der 9. November 1989 den 9. November 1938 in den Schatten? Über diese Ambivalenz der Bedeutung des 9. November in der deutschen Geschichte und für Jüdinnen und Juden spricht Rüdiger Mahlo mit seinen Gästen: Regina Steinitz, Dr. Hermann Simon und Petra Pau.“ Wir danken der Jewish Claims Conference, dass wir ihre Veranstaltung anlässlich des 09. November 2020 „ZACHOR: Brennende Synagogen und Mauerfall. Was wird dem 9. November gerecht?“ senden können. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.claimscon.de/ueber-uns.html>

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

17:00 Refugee Radio Network/ MIGRANTPOLITAN RADIO

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

<http://stash-radio.de/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 10.11.2021

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Zikkig

texte

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 Bildende Computer - rC3 - remote Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. Der CCC richtet in diesem Jahr erstmalig die Remote Chaos Experience (rC3) statt einer Veranstaltung vor Ort in Leipzig aus. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://events.ccc.de/2020/09/04/rc3-remote-chaos-experience/>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die StraÙe mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs StraÙenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 smash their gendernorms

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kritische-maennlichkeit.de/>

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 11.11.2021

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 17: Shakespeare



„Obs edler im Gemüt, die Pfeil und Schleudern des wütenden Geschicks erdulden oder, sich waffend gegen eine See von Plagen, durch Widerstand sie enden?“ Der Kummer darüber, rund 300 Jahre vor der Erfindung des Films leben und wirken zu müssen, muss enorm gewesen sein

für den größten Drehbuchautor aller Zeiten. Seiner Produktivität tat das freilich keinen Abbruch. Vorwärtsgewandt bediente er die verschiedensten Genres: Science Fiction (Forbidden Planet, 1956), Musical (West Side Story, 1961), Spaghetti-Western (Quella sporca storia nel West, 1968), Gangsterfilm (The Godfather, 1971), Samurai-Epos (Ran, 1985), Independent Cinema (My Own Private Ida-

ho, 1991), avantgardistischer Kunstfilm (Prospero's Books, 1991), Zeichentrickfilm (The Lion King, 1994), Teenager-Komödie (10 Things I Hate About You, 1999), Fernsehserie (The Hollow Crown, 2012/2016) etc. pp. Achsensprung - das Filmmagazin versucht sich an einer kleinen Werkschau. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 12.11.2021

07:00 Quarantimes

08:00 HoPo Express #134: Arbeit im Strafvollzug

Wir wollen in dieser Sendung die arbeitsrechtliche Situation von Gefangenen in deutschen Gefängnissen betrachten. Hierbei kommt durch den Artikel 12 Absatz 3 Grundgesetz die Besonderheit zum tragen, dass im gerichtlich angeordneten Freiheitsentzug Zwangsarbeit für zulässig erklärt ist. Der herrschenden Auslegung nach gelten Gefangene deshalb nicht als Arbeitsnehmende im arbeitsrechtlichen Sinne. Daher fallen sie auch nicht unter das Mindestlohngesetz, erwerben keine Rentenansparungen und es ist strittig ob sie sich gewerkschaftlich organisieren dürfen. Dem steht jedoch entgegen, dass arbeitende Gefangene, wenn auch nicht alle, so doch wesentliche Eigenschaften von arbeitenden Personen aufweisen und ihnen daher auch die Mindeststandards, die für Beschäftigungsverhältnisse ausserhalb des Strafvollzugs gelten zuerkannt werden sollten. Um für die Rechte von arbeitenden Gefangenen einzutreten, wurde in den letzten Jahren die Gefangenengewerkschaft / Bundesweite Organisation (GG/BO) aufgebaut. Ihre Forderungen sind Mindestlohn, voller Einbezug in die Sozialversicherung sowie Anerkennung der Gewerkschaftsfreiheit. redaktion3@fsk-hh.org

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change - not climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Die Insulaner

Von Föhr bis nach Spiekeroog rocken wir für Euch das Radio!

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 radio gagarin -

neueheiten und altbewährtes im mix

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 13. 11. 2021

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

Monatsauswahl | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

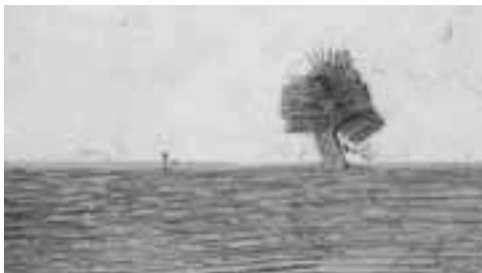
17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAXAntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box: BAUM



Wir stehen vor ihm. Und rätseln. Er ist keine Maschine. Er ist kein Tier. Aber er ist le-

bendig. Mehr noch, er ist ein Magier des Lebens. Er verwandelt Kohlenstoff und Sonnenlicht zusammen mit Wasser in Leben. Und lebt selbst zugleich an zwei Orten – in der Erde und in der Luft. Für einen Moment umarmen wir ihn klammheimlich und versuchen seiner Fremdheit nachzuspüren. Seiner Vielgestaltigkeit zu folgen. Seinen unterirdischen Fortsätzen. Diesem Wurzelwerk, welches ein Spiegelbild des heliozentrischen Lebens zu sein scheint, das die Bäume und Pflanzen mit ihren Blättern in der Luft führen. Seinen Verästelungen in dunkler Erde unter unseren Füßen – selbst das Erdreich ist nicht die feucht-klumbig, vermeintlich gleichförmige Masse, wie wir leichtfertig annehmen, sondern ein mineralisches Wunderland, mit eigenen Regeln und zahllosen Bewohnern. Für uns nur unzugänglich. Eingedenk der Einsicht Platons, dass der Mensch wohl ein Gewächs sei, „das nicht in der Erde, sondern im Himmel wurzelt“, können wir nicht umhin in den Wipfel des Baums zu steigen und von dort oben die Welt neu zu betrachten. Ein immerwährendes Haus in der Krone schiene perfekt. Ab- und zugewandt zugleich. Ewige Sternengucker, getragen von einem grünen Blättermeer. Dort oben lässt sich dann auch vielleicht nachvollziehen, was Dylan Thomas meinte als er schrieb: „Gott wuchs wie ein Baum aus der apfelförmigen Erde“. Obenauf auf diesem gottgleichen Apfelstiel, stellen wir fest, dass wir doch zu weit weg sind. Der Himmel ist schön, aber schweigsam. Wir beschließen, den Stiel um eine hölzerne Antenne zu verlängern, einen organischen Plattenspieler aufzubauen und vor allem ein Telefon mit dem Wurzelwerk des Baums zu verbinden. So dass jeder Anruf aus der Welt da unten (der unter der Nummer 432 500 46 erfolgt), durch die Adern des Baum an uns weitergeleitet wird. Solcherart über allem schwebend und mit allem verbunden, können wir uns gemeinsam die Zeit unter dem novembrigen Himmel vertreiben. Mit Gesprächen über ein Zurück zur Natur, das geheime Leben der Bäume, die Sprache des Waldes, den Trost unter Bäumen, das Paradies als Waldgarten und die Rodung eines kompletten Planeten, in der Annahme, dass es sich nur um eine Plantage handele, deren einziger Sinn ihre Umwandlung in tote Materie sei. Und auch mit Musik, zum Lobe der Bäume und zum Tadel der Welt, deren Licht allmählich verglimmt... | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

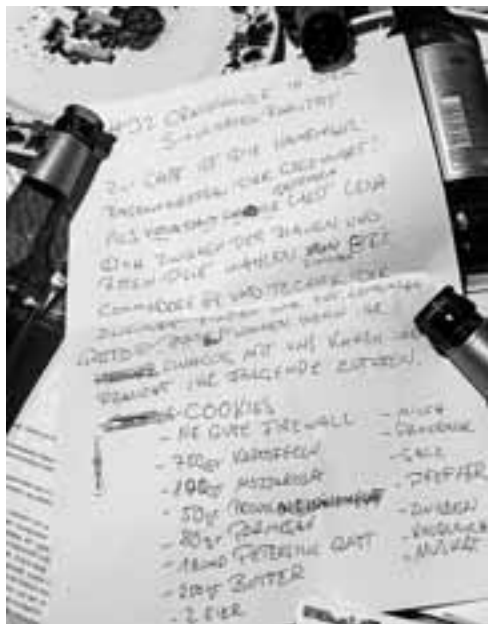
15:00 Aufruhr

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Crackhouse Kochradio

Für 4 Personen: Applaus. | redaktion3@fsk-hh.org



20:00 Wo keins ist, ist eins: Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 18

Die Auseinandersetzung mit Karl Heinz Haags

„Fortschritt in der Philosophie“ und sein Werk „Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung“ wird fortgesetzt. Heute beginnen wir mit einer Einführung in die philosophische Entwicklung von Karl Marx. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #341

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Net-cast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 27 July 2014 with special guest: WOBBLY.

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Neue Musik aus China

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.“ | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 durch die nacht - alle Bäume bleiben.

Ruft uns gerne im Studio an: 040 43250046 | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Kunst, Kost, Leben

“Lohn, Preis, Profit” | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rockroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 16.11.2021

07:00 Durch die Nacht

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Kunst, Kost, Leben

“Lohn, Preis, Profit”

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte:

Bernard Parmegiani - Stries/Mode

Wieder neueingespielte version von Stries durch Colette Broeckerart, Sebastian Berweck und Martin Lorenz. Discogs schreibt u.a. über ihn: “Bernard Parmegiani (born in Paris, France, 27 October 1927; died 22 November 2013) was a composer best known for his electronic or acousmatic music. He started off as a sound engineer for French television (ORTE, later known as RTF). Originally an actor during the four years studies at Lecoq & Decroux school, he joined the “Groupe de recherches musicales” (GRM) in 1959 for a two years master class. His first major work (Violostries) was composed in 1962 for a choreography performed by Théâtre Contemporain d’Amiens directed by Jacques-Albert Cartier...” | thomas@fsk-hh.org

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

FEMLAB richtet sich betont an Interessierte mit geringen Vorkenntnissen zum Thema Feminismus, möchte Grundlagenwissen vermitteln, Hemmungen abbauen und für die Themen Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus und Diskriminierungserfahrungen sensibilisieren. Mit dieser Radiosendung führen wir das Konzept unseres Events von Oktober '19 fort. Thema heute: FAQ Feminismus | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.femlab-hamburg.org/>

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

MITTWOCH, 17.11.2021

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso: Gegen Heimatliebe

Alle sprechen über Heimat aber keiner darüber, warum. Aus Gründen und aktuellem Anlass: Eine Sendung gegen den Heimatboom hierzulande. Mit den Stimmen und Überlegungen von Thorsten Mense, Thomas Ebermann und Richard Pfützreuter, sowie Hörstücken u.a. von Szerafina Schiesser. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop,

Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Plattform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateau-hamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 18.11.2021

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 19.11.2021

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 150. Jahrestag der Pariser Kommune

Die siebte Folge des Podcasts «Rosalux History» befasst sich mit dem 150. Jahrestag der Pariser Kommune, der ersten Arbeiterregierung der Welt. Ani-

ka Tasche und Albert Scharenberg diskutieren mit Christopher Wimmer über die Kommunen in der französischen Provinz, mit Dr. Antje Schrupp über die französische Frauenbewegung der 1860er und 1870er Jahre und mit Francis Wurtz von der Fondation Gabriel Péri über die Bedeutung und das Fortleben der Kommune in der französischen und europäischen Politik. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/g0y2>

10:00 The Bridge Radio

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. | <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | <http://www.freie-radios-sh.org/> | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Soul Stew

“Soul Stew” präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle “soulful” Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 20.11.2021

10:00 MOTIVATION 2.0

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 vibes abroad radio show

redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 21.11.2021

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio -

queerfeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch ab sofort monatlich einen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Apartmenthaus A

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal's Radio Sabbatical

(Narco-)Corridos aus Mexico, inspiriert vom Buch von Elijah Wald | Trikorder@zeromail.org | <http://>

Monomal.org

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 22.11.2021

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

10:00 snippets

Vom gestrigen Abend.

12:00 Beat the Future

Soul music from the underground! Unheard dirty sounds, raw, experimental, lo-fi, dark, folk, worldwide, field recordings, spoken word, instrumental, hybrid electronic music, beats, Balkan, the weird music we have today. No hype. Listen to the world around you. | <https://www.mixcloud.com/BeatTheFuture>

14:00 Radio PoPo

Jeden 4. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kùltürministerium

19:00 Info

20:00 Abends in Alemaña -

eine Talkshow mit intersektionalen Perspektiven

Abends in Alemaña lassen wir gemeinsam den Tag ausklingen, manchmal mit, manchmal ohne Friends, aber immer mit intersektionalen Perspektiven. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

Hier, Blumen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23

Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 23.11.2021

07:00 Abends in Alemaña – eine Talkshow mit intersektionalen Perspektiven

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Neuschwänziger Katzensoundtrack verfilmt

Mix aus dem Soundtrack von Maestro Morricone und Ausschnitten aus dem Film DIE NEUN-SCHWÄNZIGE KATZE von Dario Argento | trikorder@zeromail.org | <http://monomal.org>

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://refugeeradiationetwork.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina



»DIE WAHRHEIT IST IMMER KONKRET.«
Lenin

konkret
Lesen, was andere nicht wissen wollen.
Jeden Monat am Kiosk.

www.konkret-magazin.de

Große Brunnenstr. 68



elrojito
Biodaffee aus eigener Produktion
SOLIDARISCH!

www.el-rojito.de

Hallo?! FSK braucht euch! *



*** und eure anzeige, also:
Reklame machen im Heft!
Preisliste: transmitter@fsk-hh.org**

20:00 Elektru

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links -

Die Explosion des globalen Antisemitismus XLVI

Die Auseinandersetzung mit dem Schwarzbuch des Jüdischen Antifaschistischen Komitees (JAFK) wird fortgesetzt. Der Überblick über Genesis der Politik der Vernichtung wird weiterhin vertieft. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 24.11.2021

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

12:00 Siesta Service

08:00 Kaffeehausdilettant*in

ei Hamburg)egen

„[d]er Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.“
--Wiki-- Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

the fin333.393egundAsrctam M328(u)3(icl un)3(d(a)-5(k)12(t)11(o))Tj0 Tc 0 Tw (-)Tj-0.015 Tc 0 -1.122 TD[(

FREITAG, 26. 11. 2021

07:00 Quarantimes

08:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grunde in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 27. 11. 2021

10:00 رتج

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 181

SkaTime präsentiert einmal im Monat Offbeat Neuerscheinungen & Klassiker, ob 2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Trad.Ska oder Ska-Punk.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretas Leselampe

Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

SONNTAG, 28. 11. 2021

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

MONTAG, 29. 11. 2021

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | <http://www.17grad.net>

10:00 snippets

Vom gestrigen Abend.

12:00 Musikredaktion

14:00 Wir lassen die Münzen plappern RADIO-PHONISCHER KONGRESS Hallo Münzviertel, wie gehts?

Auf dem Münzplatz konnten sich Ende Oktober alle die da waren, ob zufällig oder gezielt, klanglich aus der Dose oder live unterhalten lassen. Besser noch: es gab die Möglichkeit, sich zu äussern oder andere zu fragen: Hallo, wie geht's? Denn das ist mehr als eine Floskel, besonders zu Zeiten wie diesen. radioPOL lud zu dieser Aktion im Freien auf dem Münzplatz ein – ein Rückblick darauf kann hier gehört werden. Alles in Zusammenarbeit mit dem Werkhaus Münzviertel + www.radiopol.org | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

17:00 Musikredaktion

19:00 Info

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney berichten von ihrem 1. Advent und glühweinerne Schallmauern werden mit kardamommener Gleichmut in Resonanz versetzt. Schwingen Sie mit, ob nebelverhangen oder anispudrig-fein! | redaktion3@fsk-hh.org | <https://vimeo.com/172749044>

22:00 Bevor Punk zur Folklore wurde

Einmal mehr wird der Beweis angetreten, daß das Reflektieren und Theoretisieren von Kultur (und Kulturkritik) nicht schal und steril sein muß, sondern einer radikalen Zuspitzung durchaus zuträglich ist. Wie es um die subversive Qualität dieser Musik bestellt ist:

- Roger Behrens: "Fortschritt, Regression, Stillstand - über Punk" (ca. 1/2 Stunde; interviewt von Lukas Holfeld)
- Alexander Aßmann: "Computerstaat, das Meisterwerk der Band Abwärts" (ca. 1/4 Stunde; Vortrag)
- Jörg Finkenberger: "Warum Punk noch nicht einmal tot ist" (ca. 1/4 Stunde; Essay) Kommt von Querfunk Karlsruhe. Dank. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 30.11.2021

07:00 Zwei Stimmen im Fummel

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte:

182 katastrophenhilfe - Keine Experimente

Der herausgeber Samuel Hunt schreibt über 182 katastrophenhilfe: "182 Katastrophenhilfe ist eine Spendenkampagne zu Gunsten Yeah! Yeah! Yeah! Studios und Analogika Hamburg, deren Betriebsgebäude in der Hamburger Str. 182 in einer mysteriösen Explosion am 31. Mai zerstört worden ist. Fast 200 Bands und Solokünstler sind zusammengekommen, um die betroffenen Tontechniker

Dennis Rux und Chris Haertel mit Musikbeiträgen zu unterstützen.

Das Projekt läuft ausschließlich über Bandcamp und umfasst derzeit fünf Sammlungen von jeweils 42 Tracks, unter denen Alt-Rock, Elektro und Avant-Garde stark vertreten sind - jede für eine €10-Spende. Einnahmen gehen zu 100% an Chris und Dennis, deren Zukunft trotz großer Unterstützung immer noch unsicher ist. <https://182katastrophenhilfe.bandcamp.com/> Also eine stunde katastrophenhilfe mit experimentellen bands.

Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 commune

das brett aus dem mai 2021 | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/v34e>

16:00 Bevor Punk zur Folklore wurde

Vom gestrigen Abend.

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 under pressure - pandemic narratives

Eine Audiodokumentation zum Thema Wohnungslosigkeit während der Covid-19 Pandemie, entstanden aus Interviews mit Frauen ohne Wohnung, die temporär Unterkunft in einem Container-Wohnprojekt finden bzw. fanden. In der Zusammenstellung der unterschiedlichen Narrationen - bestehend aus Erfahrungen, Deutungen, Wünschen, Interpretationen von Gesellschaft und Kritik - ergibt sich ein Abbild herrschender Machtverhältnisse. Mehr Informationen zur Entstehung in dem dazugehörigen Artikel dieser transmitter Ausgabe. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.up-pn.com/>

21:00 Klasse, Krise, Weltkommune

Klimakrise, Care-Krise, Covid-Krise, Finanzkrise - die Krise ist überall. Aber wovon reden wir eigentlich, wenn wir von Krise sprechen. In unserer zweiten Folge haben wir uns mit den Freundinnen und Freunden der klassenlosen Gesellschaft getroffen und darüber geredet, warum Krisen dem Kapitalismus inhärent sind, warum es keine sozialstaatlichen Krisenlösungen geben kann und was das für eine materialistische Analyse der Covid-Krise bedeutet. Die Freundinnen und Freunde der klassenlosen Gesellschaft sind eine international ausgerichtete und antinationale kommunistische Gruppe aus Berlin. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://mdk-podcast.net/episode-2/>

22:00 Musikredaktion

Termine & Adressen

Impressum

Freie Sender Kurs

Alle zŕei Mona e, am 2. Sam ag eine "geraden" Mona , nde im FSK der Freie Sender K n, da allgemeine Einf hn ng ne en f halle Ne en nd In ene ien *innen, a . Darin geh e m da Konzep on freiem Radio, die S n k n de Freien Sender Kombina , die generellen Rahmenbeding- gen, S dio echnik, M ik im freien Radio nd all da ŕa Ihn ber da FSK ŕi en ŕoll . Nächste Termine: 11. Dezember, von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valen in kamp 34a 20355 Hamb rg. Z gang on den Speck n a e. Eine Anmel- ng i nich zŕingend erfordernlich, aber gerne geh en: Schreib daz eine k nze Mail an freie endenk n e@f k-hh.org, komm beim FSK-B r odien (ŕochen ag on 12 bi 18 Uhr) on bei oden n n en 040 - 43 43 24 an nd la* E ch einen Pla z ichenn.

nan mi er Redak ion
Freie Sender Kombina
Valen in kamp 34a
20355 Hamb rg

Büro tagsüber

43 43 24
Telefax
430 33 83
eMail
po bo~@f k-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am en Donner ag im Mona .

Info Fördermitglieder

432 500 67

FSK-Redaktionen

Musikredaktion

ŕe en am le z en Mi ŕoch im Mona m 20.30 Uhr
Adre e: FSK-M ikredak ion, Valen in kamp 34a - 20355 Hamb rg,
a endem Kon ak ber: m ikredak ion@f k-hh.org

GuTzKi (Gedanken nd T ne z n K l mind nie)
ŕe en an jedem ien en Mi ŕoch im Mona in den
M er, S ne emann n Kon ak* ber g zki@f k-hh.org

Redaktion 3:

ŕe en am ien en Dien ag im Mona m 21.00 Uhr im FSK;
Kon ak ber: redak ion3@f k-hh.org

Studio F:

ŕe en am dni en Donner ag im Mona m 20.00 Uhr,
im Cen no Sociale, Kon ak : diof@f k-hh.org

Transmitterredaktion:

ŕe en am zŕei en Donner ag im Mona m 21 Uhr,
Kon ak ber: nan mi er@f k-hh.org

Webredaktion:

Kon ak ber: webredak ion@f k-hh.org

Jingleredaktion:

Kon ak ber: jingle@f k-hh.org

Radiogruppen

Radio Gagarin: Kon ak ber: gaganin@li .f k-hh.org

ŕe en im In enne a f Anfrage

Akonda Radio: Kon ak ber: po bo~@f k-hh.org

ŕe en im In enne a f Anfrage

athergruppe Flausch: Kon ak ber: po bo~@f k-hh.org

ŕe en im In enne a f Anfrage

Radyo Azadi: Kon ak ber: rad_oazadi@ni e p.ne

ŕe en im In enne a f Anfrage

Radio Loretta: Kon ak ber: loae a@f k-hh.org

ŕe en am dni en Donner ag m 20.00 Uhr

Maulwurf der Vernunft: Kon ak ber: ma ŕfden em n @ni e p.ne

Falando com: Kon ak ber: po bo~@f k-hh.org

Arbeitsgruppen

Technik und Computer AG

ŕe en nd Spr ech nde Mi ŕoch on 18 bi 20 hn im FSK
Kon ak : ber: echnik@f k-hh.org

Büro-AG: Kon ak ber: bag@f k-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kon ak ber: gag@f k-hh.org

Kampagnen und öffentlichkeits AG: Kon ak ber: kampange@f k-hh.org

Bankverbindung:
Hamb rgen Spanka e
IBAN: DE 2430 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:
5 000

Werben im Transmitter
nan mi com@f k-hh.org
nan mi er@f k-hh.org
ŕei li e a f Anfrage

An disec ion, La y o

Druck:
Dn ck echnik
Gyo e Rain n 87, 22765 HH

Vi.S.d.P. Heino Wind
ŕei : 50 Cen

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zei chni bleib olange Eigen m de
Ab ender , bi ie de/dem Gefangenen per nlich
a geh ndig ŕonden i . 'Z w habenahme' i keine
A h ndig ng im Sinne die e Vorbehal e . Wird
die Zei chni de/dem Gefangenen nich oder
n n eitŕei e a geh ndig , o ind die nich a ge-
h ndig en Teile, nd n die e, an den Ab ender mi
a f hlichen Begr nd ng den Nich a h ndig ng
z n ckz chicken.

Werben im Transmitter

ŕei li e a f Anfrage n er:
nan mi er@f k-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programm eil) i immer des zehn e
(nich des el e, nich des zŕ l e) de Vomona .
F die Ein n ge ben ig ih einen U er-Acco n .
Soll e ih Probleme mi den Acco n haben ŕende
E ch an cag@f k-hh.org. Bi e ach e a f folgende
Dinge: Bilden im Web h ch en 300~500 Pi-el.
Bildes f n den Dn ck (mind. 6,7 cm brei , 300dpi
A ng) an nan bild@f k-hh.org enden. Bei
Fragen chreib eine email an: nan mi er@f k-hh-
org. Redak ion chl f n ŕe e im redak ionellen
Teil i jeŕeil des f n e de Vomona .
Bei Fragen schreib uns eine email an:
nan mi er@f k-hh.org.

